

NDB-Artikel

Brust, Alfred Dichter und Journalist, * 15.6.1891 Insterburg, † 18.9.1934 Königsberg (Preußen). (evangelisch)

Genealogie

V Gustav, Kaufmann in Königsberg, S eines Gastwirts in Coadjuthen (Ostpreußen);

M Betty, T des Gastwirts Reuter;

• Heydekrug Agnes, T des Gastwirts Redetzky; 8 K.

Leben

B. verbrachte seine Kindheit in Coadjuthen, dann in Göttingen bei den Großeltern, besuchte die Schule in Tilsit und wurde, nach der Vorbereitung auf den Kaufmannsberuf, Journalist. Längere Zeit war er als Redakteur in Annaberg (Erzgebirge) tätig. Im 1. Weltkrieg kämpfte er 4 Jahre an der Ostfront. Als freier Schriftsteller ließ er sich dann bis 1923 in Heydekrug nieder, lebte danach in Cranz und ab 1931 in Königsberg (Preußen), immer in bedrängten Verhältnissen. B. schrieb Dramen und Gedichte im Stil des Expressionismus. Seine besondere Begabung zeigte sich in seinen Erzählungen, die an Dostojewski erinnern und deutlich erweisen, wie tief er in seiner östlichen Heimat verwurzelt war. Immer wieder wird in seinem Werk die Kluft zwischen Leib und Seele, animalischer Lebensgier und gänzlich entkörperter Ekstase aufgerissen in einer gewaltsamen Spannung, die sich auch in der Sprache spiegelt. In seiner eigenwilligen Art und Gestaltung gehört B. zu den bedeutenderen modernen Vertretern landschaftsgebundener Dichtung des deutschen Ostens.

Werke

Die Schlacht d. Heilande, Drama, 1920;

Spiele, 1921;

Der Tag d. Zorns, Trauerspiel, 1921;

Himmelsstraßen, Erzählungen, 1923;

Tolkening, Trilogie, 1921–24;

Cordatus, Ein dramat. Bekenntnis, 1927;

Ich bin, Gedichte, 1928;

Festl. Ehe, Aufzeichnungen eines Gewandelten, 1930;

Eisbrand, Roman, 1932;

Kaufmann Christleit, Roman, 1933.

Literatur

F. Mallien, in: Ostdt. Mhh. 12, Mai 1931;

F. Kudnig, ebenda, 15, Nov. 1934;

C. Lange, in: Altpreuß. Biogr. I;

Kosch, Lit.-Lex. I (*W, L*);

Körner (*L*);

Kosch, Theater-Lex. I (*W, L*);

Nekrolog z. Kürschner, Lit.-Kal. 1901-35, 1936 (*W*).

Portraits

in: Rhdb. I.

Autor

Helmut Motekat

Empfohlene Zitierweise

, „Brust, Alfred“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 690
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
